

II-8688 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/371-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 4. Feber 1993
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

3896/AB
1993-02-05
zu 4018/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Hermann Böhacker und Genossen vom 18. Dezember 1992, Nr. 4018/J, betreffend Privilegien im Bereich der Austria Tabakwerke, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich bemerken, daß die in der Anfrage gestellten Fragen keine in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen fallenden Materien der Vollziehung und insbesondere keine Angelegenheiten der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten betreffen. Trotzdem habe ich zu dieser Anfrage eine Stellungnahme der Austria Tabakwerke AG eingeholt.

Zu 1.:

Wie mir die Austria Tabakwerke AG in Ihrer Stellungnahme mitteilt, besitzt die Austria Tabakwerke AG am Ossiacher See 2 Ferienheime, die der zitierte Wohlfahrtsverein gepachtet hat und auf eigene Rechnung für seine beitragszahlenden Mitglieder betreibt.

Zu 2. und 3.:

Die Preise, die Mitarbeiter und Pensionisten für die Inanspruchnahme der Einrichtungen an den Wohlfahrtsverein zu bezahlen haben, sind nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt.

Mitglieder des Wohlfahrtsvereines können die 1300 aktiven und 2500 pensionierten Mitarbeiter der Austria Tabakwerke AG sein.

Zu 4.:

Das Unternehmen leistet für die Führung der Heime, deren Benützung den genannten aktiven und ehemaligen Mitarbeitern offensteht, einen Betrag von ca. 1 Mio. S jährlich.

Zu 5.:

Da es sich in der Angelegenheit, wie ich in der Einleitung zu meiner Anfragebeantwortung bereits ausgeführt habe, um keine Materien der Vollziehung bzw. der Privatwirtschaftsverwaltung des Bundes handelt, kann ich auch keine Maßnahmen treffen.

Zu 6.:

Derzeit werden nur die beiden bereits angeführten Heime vom genannten Wohlfahrtsverein betrieben.

BeilageA handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Schmid', is positioned to the right of the 'Beilage' section.

BEILAGE

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß die Austria Tabakwerke über den "Wohlfahrtsverein des Personals der Österreichischen Tabakregie" am Ossiacher See in Kärnten insgesamt 100 Hotelzimmer in zwei Hotelanlagen angemietet haben?
2. Wenn ja, wie lauten die konkreten Konditionen?
3. Welche Preise muß ein Mitarbeiter der Österreichischen Tabakregie für ein Zimmer (pro Person/pro Familie/pro Tag/pro Woche) unter Bekanntgabe der entsprechenden Leistungen in den beiden genannten Hotelanlagen bezahlen?
4. Wie hoch sind im vergangenen bzw. im heurigen Jahr die anfallenden Kosten für die Austria Tabakregie bzw. den genannten Wohlfahrtsverein gewesen?
5. Werden Sie - im Sinne der Sparsamkeit - diesem Privileg entgegentreten?
6. Gibt es im Bereich der Austria Tabakwerke weitere derartige Privilegien?